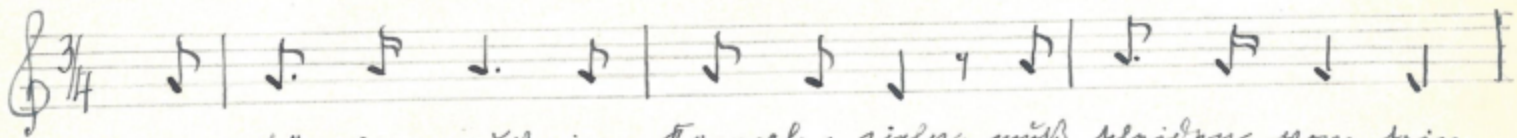
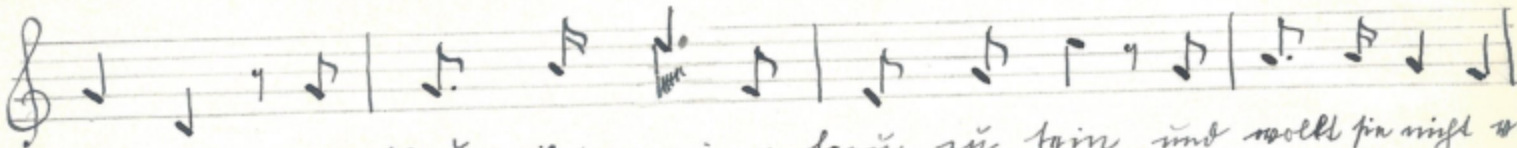


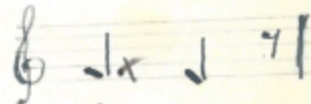
339/43. Der Antreue Soldat.



Ein Jüngling muß in Kammer ziehen, muß spielen von fein



Instrument, er pflegt es einzig kann zu fein und sollt er nicht vor-



lassen.

2. Und als er in der Kammer war,
wagte er sein Haupt an,
er pflegt es nicht ein einzigmal,
es zerknirscht muß bringen.

3. Und als er dann auf seine Kammer 4. Wo wohnt ich meine Tochter geh,
die Kammern von der Kammern stand. Das kann ich dir schon sagen,
Gnädig Gott, gnädig Gott lieb's Kammernlein. In der Kammer dein auf diesem
wo fühl ich nicht meine Tochter? Woher fühlst du sie bagabon?

6. Er zog fort den Obersten 5. Und als er in die Kammer trat,
er pflegt es an die Kammern,
dass du mein Gefertig ynnepfen bist. Das er zwei Kammern brannen,
das kann ich gar nicht läugnen. Und wenn ich drei Jüngfrauen stufte
die gar so bitterlich weinten.

7. Er zog fort den Obersten,
er pflegt es an die ~~Kammern~~ Kammern,
dass du mein Gefertig ynnepfen bist
und alles nimmt ein fuder.

8. Er zog fort den Obersten,
er pflegt es an die Füßen,
dass du mein Gefertig ynnepfen bist,
jetzt pflegst du mich von den Füßen?